

ter (Monitors) gehandhabt. Die sämtlichen Schüler sind mit einer ungewöhnlichen Sorgfalt und Genauigkeit in Classen gebracht. Anregung des Ehrgeizes durch Ermunterung und Belohnung, so wie eine feste und bis ins kleinste Detail pünktliche Ausübung der Schulpolizey, neben einem cursusweise erteilten Unterrichte, sind die Hauptmittel, Stille und Ordnung in der Schule zu erhalten und schnelle Fortschritte zu bewirken. — Zwar beschränkt sich der hier erteilte Unterricht fast einzig auf den mechanischen und technischen Theil der Lehrgegenstände, und das, was wir Deutsche unter der Rubrik: Verstandesübungen in unsern höhern Schulen finden, liegt in der Lankasterschen Schule bis jetzt noch außerhalb des Lehrzyklus. Aber es ist schon ehrenwerth, daß — nachrichtlich — der Unterricht in jenem mechanischen und technischen Fache, im

Lesen, Schreiben, Rechnen, in kurzer Zeit und mit einer so großen Zahl von Schülern, so weit gefördert wird, als man in mancher unsrer Stadt- und Landschulen kaum nach einem Zeitaufwande von 5 und 6 Jahren kommt. —

Lankaster hat die Geschichte, so wie die äußere und innere Einrichtung seiner Schule in einer Schrift beschrieben, deren Herausgabe das Londner Publikum durch eine Subscription von 550 Pf. Sterling unterstützte. Diese Schrift ist bereits von dem würdigen Prediger Natorp in Eßen ins Deutsche übersetzt und von ihm mit lehrreichen Bemerkungen begleitet worden.

Es ist gewiß, daß diese Schrift die Lehrer in unsern Trivialschulen auf die Wichtigkeit der Lehrmethode und einer geregelten Schulzucht noch aufmerktsamer machen kann und wird. M. Haan.

## N o t i z e n.

### L i t e r a t u r.

Dictionnaire portatif françois-allemand et allemand-françois, contenant tous les termes techniques de l'art militaire etc. Französisch-teutsches und teutsch-französisches Handwörterbuch aller Kunstausdrücke in der Kriegswissenschaft, der Benennungen aller Theile der Geschütze und ihrer Lafeten, des Feuer- und Seitengewehrs, der Wagen- und Artilleriegeräthschaften, der Befestigungskunst und der Minen, so wie der Commandowörter für die Uebungen und Bewegungen der Truppen. Ein Taschenbuch für Offiziere von I. G. Hoyer,

K. Sächs. Pontonnier-Hauptm. Dresden, 1808. 200 S. 12. broch. Pr. 1 Thlr.

Bei dem vielfach vermehrten Verkehr zwischen teutschen und französischen Kriegern war ein Hülfsmittel, wie es hier der, in der militairischen Literatur rühmlich bekannte, Verf. gibt, ein verdienstliches Unternehmen. Die Ausführung ist sehr gelungen zu nennen. Was man darin zu suchen hat, sagt der Titel, den wir deshalb unabgekürzt mittheilen, und man wird in wenigen Fällen vergebens suchen. Bei einer neuen Auflage, die jetzt, wenige Monate nach der Erscheinung, bald nothwendig zu werden scheint, wird Hr. H. ohne Zweifel noch manche Ergän-